

71. „Internationale vorm Walde HZP“ Zuchtausleseprüfung für Große Münsterländer erstmals mit Teilnehmern aus Österreich und Gründungsversammlung des Weltverbandes „Großer Münsterländer International“

Die diesjährige vorm-Walde-HZP wurde durch die Landesgruppe Bayern des Verbandes Große Münsterländer e.V. organisiert und in Mittelfranken ausgetragen. Erstmals reisten hierzu auch zwei Hundeführer mit ihren Hunden als Vertreter des ÖVMÜ aus Österreich an. Barbara Hammer mit Gaby vom Tannermoor und Josef Litzlbauer mit Ginger vom Tannermoor hatten viel Zeit und Anstrengungen in die Vorbereitungen zur Teilnahme an dieser Prüfung investiert und bereits in Österreich auf den Feld- und Wasserprüfungen ihre überdurchschnittlichen Leistungen bestätigt. Wie die meisten Teilnehmer reisten sie am 11.10.2018 in Neudettelsau an, um ihre Hunde rechtzeitig zu nennen. Am darauffolgenden Freitagmorgen wurde um 7:15 Uhr von den Jagdhornbläsern zum Sammeln geblasen. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Verbandsvorsitzenden Franz Loderer und erklärenden Worten zum Verlauf durch den Prüfungsleiter Peter Schimmel, hieß es für alle 23 Hunde – Führer - Gespanne ihre Leistungen abzurufen und zu präsentieren. Unsere beiden GRMü Damen aus Österreich hatten am Freitag Vormittag die Zuchtschau auf dem Programm, da die Rüden zuerst in den Wasserfächern und natürlich dem „vorm – Walde – Fach“ am Wasser geprüft wurden. Traumhaftes Spätsommerwetter begleitete die gesamte Veranstaltung und die Wasserarbeit war nebenbei auch eine angenehme Erfrischung für die Hunde, von welchen hier Höchstleistungen abverlangt wurden. Teilnehmer und Prüfer hatten hart zu kämpfen, um bis zur Richterbesprechung rechtzeitig im Suchenlokal zurück zu sein. Doch nicht nur dieser Termin stand auf dem Plan – vielmehr war für 19:30 Uhr die Gründungsversammlung des Weltverbandes Große Münsterländer International anberaumt, wozu zahlreiche Vertreter der Großen Münsterländer – Spezialvereine aus dem Ausland angereist waren. Auch der Präsident des Österr. Vereins für Große und Kleine Münsterländer, Philipp Ita, war als Repräsentant zugegen nachdem er während des Tages die Arbeiten am Wasser verfolgt hatte. Ein wichtiger Meilenstein für die künftige gemeinsame Zusammenarbeit in Zucht und auf Leistungsprüfungen auf internationaler Ebene wurde hier am 11.10.2018 gelegt. Besonders erfreulich ist, dass Österreich mit Ita in der Funktion des 1. Vizepräsidenten im Präsidium dieses neuen Weltverbandes maßgeblich vertreten ist.

Auf dem gemeinsamen Abend wurden dann noch zahlreiche Erfahrungen und Ideen zwischen Teilnehmern, Richtern, Organisatoren und Vertretern der Länder ausgetauscht. Die Hundeführer waren aber noch voller Spannung auf den zweiten Tag der Prüfung, an welchem es in die Felder der umliegenden Reviere ging. Und schon war der Samstagmorgen da – mit strahlendem Sonnenschein und kaiserlich blauem Himmel wie bestellt. Die Gruppen führen geleitet von ihren Revierführern in die Reviere,



wo die erfahrenen Richterteams die Leistungen der internationalen Vertreter unserer Schwarzweißten genau in Augenschein nahmen. Unsere österreichischen Teilnehmer profitierten sicher von dem in Vergleich zu vielen deutschen Gebieten noch relativ guten Niederwildbesatz in unseren heimischen Revieren während der Vorbereitungen. Neben soliden Leistungen in den Apportierfächern bestachen unsere österreichischen Hündinnen durch überragende Arbeiten in der Suche und im Vorstehen. Überhaupt muss man sagen, dass wirklich alle Teilnehmer dieser Prüfung mit Leistungen weit über dem Durchschnitt überzeugten. Es war offensichtlich, dass die Varianz in den Leistungen nur sehr gering war bei dem enorm hohen Punktelevel und letztlich das Quäntchen Prüfungsglück den Ausschlag am Endresultat der Prüfung geben sollte. Mit solch fernen Hunden konnten auch alle Gespanne schon mittags im Suchenlokal begrüßt werden und jedem standen die Freude und das Ende der Anspannungen ins Gesicht geschrieben. Alle Hundeführer konnten wieder lachen und entspannt der Preisverleihung am Abend entgegen sehen. Barbara Hammer und Josef Litzlbauer haben als erste österreichische Hundeführer das „vorm Walde“ Abzeichen für ihre Hunde Gaby und Ginger vom Tannermoor bekommen und bewiesen, dass wir mit der Zucht in Österreich absolut auf dem internationalen Level sind und den richtigen Weg eingeschlagen haben. Herzliche Gratulation zu diesen Leistungen und Dank an den Veranstalter, das faire Richterkollegium und die Revierpächter, die zum Gelingen dieser v.W. HZP 2018 beigetragen haben.

Mf. DI Ulrike Rößger